

2. Statistische Übersichten zum Reichshaushalt
Einzelnachweis

Bezeichnung	Haushaltsrechnung						Haushaltsplan
	1927/28	1928/29	1929/30	1930/31	1931/32	1932/33	*) 1933/34
	in Millionen <i>RM</i>						
Noch: Ausgaben der Hoheitsverwaltungen							
IV. Wohlfahrtswesen							
1. Fürsorge-, Gesundheitswesen usw.							
Reichsbehörden	6,5	6,8	6,9	6,6	5,7	5,2	10,9
dar.: Reichsarbeitsministerium	3,8	4,1	4,2	4,2	3,5	3,2	1) 8,8
Reichsgesundheitsamt	2,5	2,6	2,6	2,2	2,0	1,9	2,0
Sonstiger Verwaltungsaufwand	105,0	67,9	48,8	73,6	78,3	81,0	210,6
dar.: Kleinrentnerfürsorge	45,0	49,9	35,0	35,0	31,5	28,0	28,0
An Anstalten usw. der allgem. Wohlfahrtspflege	5,8	2,6	2,1	2,1	1,7	1,2	1,3
Z. Verbillig. d. Lebensm. usw. f. d. minderbem. Bevölk.	—	—	—	—	26,1	40,4	150,0
Jugendwohlfahrt	6,6	1,7	1,5	2,6	0,9	2,3	23,9
Gesundheitswesen	4,8	4,8	4,9	4,1	3,0	2,5	2,4
Leibesübungen	1,7	1,3	0,6	0,8	0,3	0,3	0,4
2. Sozialversicherung							
Reichsbehörden	2,5	2,7	2,7	2,8	2,5	2,2	2,3
Reichsversicherungsamt	2,5	2,7	2,7	2,8	2,5	2,2	2,3
Sonstiger Verwaltungsaufwand ⁹⁾	346,7	416,6	577,7	473,2	486,1	484,0	518,7
dar.: Zuschüsse zu den Renten der Invalidenversicherung	248,7	214,2	248,3	250,3	253,8	231,7	255,5
Zur Invalidenversicherung für Steigerungsbeträge	52,4	153,8	186,3	179,2	171,1	163,0	178,0
Für Erhalt. d. finanz. Leistungsfähig. d. Inv.-Vers.	—	—	2) 21,1	—	—	—	—
Knappschaftliche Pensionsversicherung	—	—	2) 75,0	26,5	58,0	83,0	83,0
Wochenhilfe	26,5	28,4	26,1	8,5	1,2	3,9	—
An Reichspost für Auszahlung der Renten usw.	17,2	18,1	18,6	6,4	0,0	0,0	—
3. Arbeitslosenfürs., Arbeitslosenvers.							
Reichsbehörden, Reichsarbeitsverwaltung	0,7	0,0	0,0	—	—	—	—
Sonstiger Verwaltungsaufwand	350,3	571,4	671,2	1 007,0	1 098,0	928,8	430,0
dar.: Krisenfürs. (bis 30. 9. 27: Unterst. Erwerbsl.-Fürs.)	154,3	175,9	149,7	3) 383,2	3) 835,3	14) 98,0	—
Wertschaffende Erwerbsfürsorge:							
im allgemeinen	118,6	124,5	4) 76,5	13,3	0,9	0,1	—
Darlehen an die Deutsche Reichsbahn	27,4	11,2	4,4	5,6	15) 11,4	15) 11,9	16) 13,8
Freiwilliger Arbeitsdienst	—	—	—	—	—	82,0	200,0
Arbeitslosenversicherung	50,0	259,8	440,6	5) 604,8	18) 15,5	18) 27,4	18) 16,5
Zur Erleichterung d. Wohlfahrtslasten an Gemeinden	—	—	—	—	233,8	705,1	200,0
Reichsanteil an der Arbeitslosenhilfe	—	—	—	—	—	—	200,0
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	—	—	—	—	—	14) —	14) —
V. Wohnungs- und Siedlungswesen**)							
Wohnungs- und Siedlungswesen**)	69,4	38,1	26,0	101,0	16,5	69,3	11) 98,8
und zwar: Allgemeine Förderung des Wohnungsbaues..	48,7	13,9	2,1	7) 87,2	7,9	20) 14,0	69,2
Bau von Wohnungen für Reichsbeamte usw.	20,7	24,2	23,8	13,8	4,5	3,2	1,7
Vorstäd. Kleinsiedlung usw. für Erwerbslose	—	—	—	—	4,1	52,1	17) 27,9
VI. Wirtschaft und Verkehr							
1. Landwirtsch., Gewerbe, Ind., Handel							
Reichsbehörden	8,4	8,4	7,9	7,4	6,8	6,5	7,7
dar.: Reichsministerium f. Ernährung u. Landwirtsch. ⁸⁾	1,6	1,7	1,7	1,9	1,8	1,5	2,0
Reichswirtschaftsministerium	3,4	3,1	3,2	3,1	2,8	2,9	3,4
Reichswirtschaftsgericht	1,1	1,0	0,9	0,8	0,7	0,6	0,7
Reichsaufsichtsamt für Privatversicherung	0,9	0,9	0,9	1,1	1,2	1,3	1,5
Sonstiger Verwaltungsaufwand	92,7	126,3	117,1	181,8	219,1	206,7	19) 306,9
dar.: Bodenverbesserungsmaßnahmen usw.	0,1	0,6	0,0	1,6	2,9	4,9	17,9
Landwirtschaftl. Siedlungswesen	52,8	46,6	49,2	70,6	74,4	51,3	67,8
Zur Hebung der landwirtschaftlichen Erzeugung ¹²⁾	2,3	0,8	0,9	13) 35,7	2,6	1,8	1,5
Zur Förderung des landwirtschaftlichen Absatzes	—	—	—	—	—	—	—
u. Absatzförderung d. Ernte u. d. Schlachtviehes	—	20,3	20,3	25,5	82,3	22,4	12,0
Zur Deckung von Ausfallbürgschaften	14,2	11) 30,0	11) 3,2	16,9	9,0	21) 64,2	148,0
Für den Weinbau	10) 3,9	10) 1,7	10) 2,3	10) 1,1	10) 1,4	1,2	1,3
Für die Milchwirtschaft	1,9	2,1	0,6	0,5	1,4	1,0	1,4
Sanierung der Schichau-A.-G.	—	7,2	3,7	4,4	4,2	1,3	4,3
Stützung der Mansfeld-A.-G.	—	—	—	2,0	4,4	7,0	8,0
Stützung der Landesbank der Rheinprovinz	—	—	—	—	—	25,0	10,6
Stützung gewerblich. Genossenschaften usw.	—	—	—	—	20,0	6,1	17,1

*) Vgl. Fußnote 1) S. 416. — **) Landwirtschaftliches Siedlungswesen siehe unter »Wirtschaft und Verkehr«, Sonstigen Verwaltungsaufwand. — 1) Einschl. Verwaltungsausgaben für körperlichen und geistigen Ernährungsbeitrag der Jugend sowie der Ausgaben des Treuhänders der Arbeit. — 2) Gedeckt aus dem Aufkommen aus der Lohnsteuer (vgl. Fußnote 5) S. 423). — 3) Einschl. Verwaltungskostenbeitrag an die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenfürsorge, und zwar 1930/31: 14,3 und 1931/32: 20,0 Mill. *RM*. — 4) Darunter: 1,1 Mill. *RM* für eine einmalige umfangreiche Erhebung über das Arbeitschicksal der Personen, die am 15. 3. 1929 arbeitslos waren. — 5) Davon sind 300,0 Mill. *RM* durch den Verkauf von Vorzugsaktien der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft und weitere 50,0 Mill. *RM* aus den Rücklagen der Bank für Industriebobligationen gedeckt. — 6) Die Mittel für den Notstock für die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung dürfen über den Betrag von 50,0 Mill. *RM* bis zur Höhe von 30,0 Mill. *RM* insoweit überschritten werden, als das Aufkommen aus der Lohnsteuer in dem betreffenden Rechnungsjahr den Betrag von 1 502 Mill. *RM* übersteigt. — 7) Reichsausgleichsstock zur Förderung des Kleinwohnungsbaues. Gedeckt durch den Verkauf von Vorzugsaktien der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft. — 8) Einschl. der Reichsregisterstelle für Futtermittel. — 9) Nach Eintritt Deutschlands in den Völkerbund ist der Anteil des Deutschen Reichs an den Unterhaltungskosten des Internationalen Arbeitsamts in Genf in dem Betrag Deutschlands zum Völkerbund mitenthalten. (Vgl. I, 2 »Auswärtige Angelegenheiten«, »Sonstiger Verwaltungsaufwand«.) — 10) Teilweise gedeckt aus der Weinststeuer. — 11) Einschl. Notstandskredite für Winzer. — 12) Kredite aus den Mitteln der Reichsgetreidestelle. — 13) Einschl. 34,2 Mill. *RM* Kredite aus Überschüssen der Reichsmasse und aus der Mehreinnahme an Zöllen. — 14) Die Ausgaben für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen sind bei den Verwaltungsstellen nachgewiesen, deren Zwecke sie dienen. Sie betragen insgesamt 1932/33: 2,5 (vgl. Fußnote 18) S. 420); 1933/34: 90,7 Mill. *RM* (vgl. Fußnoten 17) 18) S. 419 und Fußnote 10) S. 420). — 15) Verzinsung von Reichsbahn-Schatzangelegenheiten. — 16) Der weitere Bedarf wurde unmittelbar aus den Überschüssen der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung gedeckt, der auch das Aufkommen aus der am 1. 7. 1932 eingeführten Abgabe zur Arbeitslosenhilfe voll zufloß. — 17) Darunter 1,2 Mill. *RM* für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen. — 18) Erstattung des Beitragsanfalls durch die Befreiung der Untertage-Arbeitnehmer des Steinkohlenbergbaues und ihrer Arbeitgeber. — 19) Darunter 13,8 Mill. *RM* für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen. — 20) Darunter Zinszuschüsse für Grundstücksreparaturen und Teilung von Wohnungen. — 21) Darunter 40,0 Mill. *RM* für die Förderung der Getreidebewegung.